

PRESSE INFORMATION

Persönliches Partnertreffen im deutsch-dänischen Interreg-Projekt „REACT 1.2“

Holbæk / Dänemark / Scharbeutz, den 03. September 2021. Diese Woche am 30.08.2021 hatten seit über 18 Monaten aus dem Interreg 5A-Projekt REACT 1.2 „Resort für aktiven Küstentourismus 1.2“ die Partner erstmalig wieder ein persönliches Treffen, um über eine Workshopreihe für Unternehmen und Marketingmaßnahmen zu beraten. Das Treffen fand im Dänemark statt. Das Projekt mit einem Volumen von 2.138.940,39€ und einer Förderung von 75% hat die Professionalisierung der touristischen Akteure und die Vermarktung des Radtourismus in Dänemark und Deutschland zum Ziel und endet im kommenden Jahr. In Pandemiezeiten stellt der Radtourismus ein Segment dar, das sich wachsender Beliebtheit erfreut und insbesondere von E-Bikes getrieben wird. Im Meeting verständigten sich die Partner auf neue Workshop-Formate, da auch die Ansprüche für Urlaubserlebnisse mit digitaler Verfügbarkeit gewachsen sind. Besonders an diesem Projekt ist, dass die beteiligten Unternehmen auch finanziell unterstützt werden. Daneben werfen die Projektpartner auch den Blick in die Zukunft und beschäftigen sich mit Potentialen für Radwege „Rund um die Ostsee“ und „Hamburg-Kopenhagen“, deren Ergebnisse im Oktober präsentiert werden können.

Mobile Onlinemaßnahmen stellen den wesentlichen Fokus im Projekt dar, zu denen neben der Einführung eines deutsch-dänischen Chatbots und Influencer Marketing auch eine Out of Home und Onlinekampagne in Deutschland und Dänemark gehört. „Der Chatbot befindet sich bereits in der Erprobungsphase und liefert interessante Erkenntnisse über das Frageverhalten der Gäste“, erläutert Projektmanagerin Wencke Hartmann.

Die sechs Projektpartner kommen dabei je zur Hälfte aus den beiden Ländern. Im Netzwerktreffen selbst wurde deutlich, wie wichtig persönliche Treffen sind, in denen Informationen oft „en passant“ erfolgen. Dies geht in rein digitalen Treffen oftmals verloren. Die Projektpartner tauschten auch Wissen zur aktuellen Corona-Situation im Tourismus aus.

„Interreg-Projekte ermöglichen einen interessanten Erfahrungsaustausch über den Tourismus und über Grenzen hinweg. Zudem gewinnen wir Know-how über die Vermarktungsmöglichkeiten des jeweiligen anderen Landes“, sagt Katja Lauritzen, Geschäftsführerin des Ostsee-Holstein-Tourismus e. V.

Weitere Informationen zum Projekt und zu einem Urlaub an der Ostseeküste Schleswig-Holstein erhalten Interessierte online unter <https://www.ostsee-schleswig-holstein.de/project-react>

Bildunterschrift:

Anwesende auf dem Foto (*von links nach rechts hintere Reihe*): Claus Kaaber (Erhvervshus Sjælland), Jørgen Grubbe (Holbæk Kommune), Steen Schønemann (Holbæk Kommune), Volker Ratje (Wirtschaftsförderungsagentur Kreis Plön GmbH), Cecilie Davidsen Høj (Landdistrikternes Fællesråd), Grethe Saabye (Landdistrikternes Fællesråd)

(*von links nach rechts vordere Reihe*): Wencke Hartmann (Ostsee-Holstein-Tourismus e.V.), Katja Lauritzen (Ostsee-Holstein-Tourismus e.V.), Kitt Henriksen (Erhvervshus Sjælland), Michelle Jeppesen (Erhvervshus Sjælland)

ostsee

Schleswig-Holstein. Der echte Norden.

Mehr Presse-Informationen unter:

Ostsee-Holstein-Tourismus e.V.

Wencke Hartmann

Am Bürgerhaus 2, 23683 Scharbeutz

Tel.: 04503 / 88 85-13

E-Mail: presse@ostsee-sh.de

Internet: www.ostsee-schleswig-holstein.de